Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 4 (1886)

Heft: 93

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 93. IV. Jahrgang 1886 IVme année. № 93

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 9. Oktober — Berne, le 9 Octobre — Berna, li 9 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Folgende Aktien des Kurhauses in Walzenhausen werden vermißt:
Nr. 45, 46, 47, 48 und 49, ausgestellt auf A. Dufour in Thal;
Nr. 193 und 194, ausgestellt auf Konrad Kellenberger in Wilen, in Walzenhausen, und
Nr. 589, ausgestellt auf Joh. Kellenberger, Bäcker, Platz, Walzenhausen.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, genannte Aktien innert drei Jahren von heute an der Gemeindekanzlei in Walzenhausen zuzustellen. Art. 851 ff. des Obligationenrechts.

Trogen, 27. September 1886.

Die Obergerichtskanzlei.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu der Aktie **Nr. 4269** der bernischen Jurabahngesellschaft vom 31. Juli 1874 im Nominalbetrage von Fr. 500 wird anmit aufgefordert, den genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Bekanntmachung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 28. September 1886.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Mortifikationsbegehren.

Die von der Spar- & Leihkasse Zofingen unter'm 30. November 1880 ausgestellte Aktie Nr. 1360 zu Gunsten des J. Klaus-Suter, alt Ammann in Schmiedrued, im ursprünglichen Nominalwerthe von Fr. 500, welche seither auf Fr. 400 reduzirt und abgestempelt und worauf am 12. Juni 1885 Fr. 200 einbezahlt worden sind, wird sammt dem zudienenden Couponsbogen vermißt. Dieselbe wurde seit der Einzahlung an Joh. Gall, Großrath in Schöftland cedirt.

Der Inhaber dieser Aktie wird nun aufgefordert, diese Urkunde innert der Frist von drei Jahren bei'm Bezirksgericht Zofingen zu deponiren, mit der Androhung, daß dieselbe sonst ungültig und kraftlos erklärt würde.

Zofingen, den 22. September 1886.

Das Bezirksgericht.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der Semester-Zinscoupons pro 1. Februar 1884 und 1. August 1884 zu der Obligation Serie III, Nr. 1564, d. d. 7. August 1871 von Kapital Fr. 1000 auf die **Berner Handelsbank in Bern,** wird anmit aufgefordert, die genannten zwei Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 2. Oktober 1886.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

2

Vermisster Kapitalbrief.

Nr. 29707 im Betrage von Fr. 2320 à 100 Rp. mit Vorgang Fr. 10430, neuzinsig, Handwechsel, d. d. 4. April 1881, haftend auf der Heimat Nr. 164 (alt 145 a), « Jünglersweid » genannt, in Haslen, wird vermißt. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert 3 Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzugeben, sonst wird er als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 6. Oktober 1886.

Die Landeskanzlei.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermißten, auf den 31. März 1881 gekündeten Obligation Nr. 493 im Betrage von Fr. 200, auf die Leihkasse für den Wahlkreis Stäfa, zu Gunsten J. Wilhelm Ryffel im Pfuntacker, Stäfa, d. d. 14. November 1876, verzinslich à $4^1/_2$ %, nebst angehängten Coupons per 14. November 1879, 1880 und 1881, aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Jahren, von heute an gerechnet, das Papier der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Meilen, den 7. Oktober 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber:
Manz.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 4. Oktober. *Die Firma „Fritz Locher" in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 166) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen.* Inhaberin der Firma **Mina Morf** in Zürich ist Wilhelmina Morf von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Hutfabrikation und -Wascherei, Modewaaren. Geschäftslokal: Zähringerplatz 7.

4. Oktober. *Die Firma „J. Weber's Bazar" in St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 481, vergl. auch ibid. 1885, pag. 665, theilweise Abtretung), ist erloschen.* Die am 10. September 1886 in das Handelsregister ihrer Hauptniederlassung eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. September publizirte Firma **J. Weber's Wittwe, Nachf. v. J. Weber's Bazar** in St. Gallen führt unter derselben Firma die bisher in Zürich betriebene Zweigniederlassung der erloschenen Firma fort. Für die Vertretung der Filiale sind allein befugt: Die Firmainhaberin Wittwe Marie Wilhelmina Weber geb. Wirz und der Prokurist Eduard J. Winterhalter von Tablat, St. Gallen, beide wohnhaft in St. Gallen.

4. Oktober. *Die Firma **Albert Beer** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 114) ist in Folge Wegzuges des Inhabers (nach Baden, Aargau) erloschen.*

4. Oktober. In Firma **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 725) *ist Albert Zangger von und in Zürich mit Ende September 1886 ausgetreten und es ist daher die ihm seiner Zeit ertheilte Kollektivprokura erloschen.*

4. Oktober. Die Firma **J. H. Oetiker** in Bülach (S. H. A. B. 1883, pag. 837) betreibt nebst einem Hut- und Cigarrenhandel auch eine Auswanderungsagentur für Firma Ph. Rommel & Cie in Basel.

4. Oktober. *Die Firma* ***Schmid-Schawalder*** *in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 893) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

4. Oktober. Die Firma **F. Gagg-Spörry** *in Wald (S. H. A. B. 1886, pag. 32)* hat ihr Domizil nach Außersihl, Josephstraße 22, verlegt.

4. Oktober. Th. Emil Eduard Hässig von Aarau und Georg Martin Elsinger von Zürich, beide wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Hässig & Elsinger** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1886 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation und -Handel. Geschäftslokal: Kirchgasse Nr. 3.

4. Oktober. Die Firma **A. Schoop-Schlumpf** *in Außersihl (S. H. A. B. 1883, pag. 850)* und deren Inhaberin haben ihr Domizil nach Riesbach, Austraße 25, verlegt.

5. Oktober. *Die Firma* ***Appenzeller & Furrer*** *in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 859) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Das Geschäft wird durch Heinrich Appenzeller-Moser in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt, dortselbst fortgeführt.*

5. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Schifferli** in Oerlikon ist Joseph Albert Schifferli von Döttingen, Kt. Aargau, wohnhaft in Oerlikon. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Bürstenwaaren. Geschäftslokal: Zum « Sonnenberg ».

5. Oktober. Inhaber der Firma **G. Gerber** in Außersihl ist Gerson Gerber von Telschi, Rußland, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Cigarettenfabrik. Geschäftslokal: Militärstraße 100.

5. Oktober. Inhaber der Firma **C. H. Müller** in Zürich ist Carl Heinrich Müller von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Cigarrenhandlung. Geschäftslokal: Neumarkt 2.

5. Oktober. Inhaber der Firma **W. Müller-Locher** in Zürich ist Georg Wilhelm Müller-Locher von Aarau, wohnhaft in Unterstraß. Natur des Geschäftes: Nouveautés in Herren- und Damenkleiderstoffen und Konfektion. Geschäftslokal: Sihlstraße-Ecke 53 — Thalacker 50.

5. Oktober. Inhaber der Firma **Joh^s Wirth** in Zürich ist Johannes Wirth von Oberstammheim, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Eier-, Kartoffeln- und Weinhandlung. Geschäftslokal: In Gassen 8.

5. Oktober. Inhaber der Firma **Herm. Aeppli** in Rüti ist Hermann Aeppli von Fällanden, wohnhaft in Rüti. Natur des Geschäftes: Mercerie-, Quincaillerie- und Kolonialwaaren.

5. Oktober. Inhaberin der Firma **C. Wunderly** in Zürich ist Carolina Wunderly von Meilen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Modewaaren. Geschäftslokal: Rennweg 31.

5. Oktober. Inhaber der Firma **J. Riess** in Zürich ist Joh. Jacob Riess von Tuttlingen, Württemberg, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Spezereiwaaren-, Honig- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Widdergasse 10.

5. Oktober. Inhaber der Firma **A. Mattenberger** in Zürich ist Alfred Mattenberger von Birr, Kt. Aargau, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Niederdorfstraße 61.

5. Oktober. Inhaber der Firma **J. Hämmerli** in Zürich ist Johannes Hämmerli von Glarus, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Mehlhandlung. Geschäftslokal: Niederdorfstraße 92.

6. Oktober. Unter dem Namen **Feld- & Standschützengesellschaft Unterstrass** besteht in Unterstraß ein Verein, welcher die Hebung und Förderung des Schießwesens und die Pflege kameradschaftlicher Verhältnisse zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 19. Mai 1886 und setzen für Neueintretende, Aktiv- und Passivmitglieder ein Eintrittsgeld, einen Jahresbeitrag und die Bußen fest. Der Austritt geschieht auf schriftliche Abmeldung und durch Ausschluß. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus neun durch geheimes absolutes Stimmenmehr auf die Dauer eines Jahres gewählten Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Alle Versammlungen sind obligatorisch und es werden die Mitglieder zu denselben entweder schriftlich oder durch Publikation im « Tagblatt der Stadt Zürich » eingeladen. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten (Obmann) und Aktuars. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist: Gottlieb Knell von Töß; Aktuar: Jacob Würmli von Wengi, Kt. Thurgau, beide wohnhaft in Unterstraß.

6. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Frey** in Zürich ist Anna Frey von Wülflingen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Corset-Niederlage. Geschäftslokal: Münsterterrasse 1.

7. Oktober. *Die Firma* ***C. Gallmann*** *in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 469) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.*

7. Oktober. *Die Firma „Joh. Jacob Schnyder" in Pfäffikon (S. H. A. B. 1883, pag. 702) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.* Inhaber der Firma **E. Schnyder-Egli** in Pfäffikon ist Eduard Emil Schnyder-Egli von und in Pfäffikon. Natur des Geschäftes: Conditorei und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Dorfstraße 47, vis-à-vis der Krone.

7. Oktober. Inhaber der Firma **G. Keller-Merz** in Höngg ist Joh. Gottlieb Keller-Merz von Reinach, Kt. Aargau, wohnhaft in Höngg. Natur des Geschäftes: Cigarren und Tabak en gros und détail und Agenturen in Wein. Geschäftslokal: Zur neuen Limmatbrücke.

7. Oktober. Inhaber der Firma **S. Musante** in Außersihl ist Stefano Musante von New-York, Amerika, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Spezereiwaaren und italienische Weine. Geschäftslokal: Jacobstraße 51.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Beat Iten** in Hottingen ist Beat Iten von Unterägeri, Kt. Zug, wohnhaft in Hottingen. Natur des Geschäftes: Bierdépôt der « Zacherlbrauerei, Gebrüder Schmederer » in München. Geschäftslokal: Florstraße 5.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Ferd. Raths** in Außersihl ist Ferdinand Raths von Wetzikon, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Kolonialwaaren- und Weinhandlung. Gsschäftslokal: Kasernenstraße 7, zur alten Post.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 6. Oktober. Eduard Steffen von Bern und Luise Wyss geb. Steffen, Julius Wittwe, von Oensingen, Kt. Solothurn, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Geschwister Steffen** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1886 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Gasthof zum Storchen, Spitalgasse Nr. 21.

6. Oktober. *Die Firma* ***J. Riesen*** *in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 470) ist in Folge Verzichts der Inhaberin schon seit 20. Mai 1884 erloschen.*

6. Oktober. Der unter der Firma **Verein der Primarlehrerschaft der Stadt Bern, zur Erleichterung der Stellvertretung in Krankheitsfällen,** mit Sitz in Bern, im Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. 1884, pag. 161) hat im Bestande der Vorstandsmitglieder, welche für den Verein rechtsverbindlich zeichnen, eine Aenderung erlitten: Präsident ist: Karl Gottlieb Dietrich, Lehrer an der Friedbühlschule; Vizepräsident: Fräulein Anna Pulver, Lehrerin an der Matte; Sekretär: Gottfried Stuker, Lehrer an der Sulgenbachschule.

Bureau de Courtelary.

6 octobre. *La société en commandite* ***Thalmann Jeanneret & Cie,*** *fabrication et vente de mouvements de montres, à St-Imier, inscrite au registre du commerce le 11 avril 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 12 juin suivant, page 685, s'est dissoute. La liquidation en est faite par M. Fritz Thalmann, associé indéfiniment responsable.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 4. Oktober. *Die Firma „Nina Grüter" in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 23) ist erloschen.* Inhaberin der Firma **Frau Gilg-Grüter** in Luzern ist Frau Nina Gilg geb. Grüter von Aristau (Kt. Aargau), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Bonneterie und Handschuhe.

5. Oktober. Inhaber der Firma **W. Huber** in Luzern ist Wilhelm Huber von Kriens, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Spezerei- und Coiffeur-Geschäft.

5. Oktober. Inhaber der Firma **J. G. Furrer** in Luzern ist Johann Georg Furrer von Sempach, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Wein- und Mosthandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1886. 6. Oktober. *Die am 5. März 1886* von der Firma **Bäschlin's Buchhandlung** in Glarus *an Carl Ziegenhirt von Coblenz, Preußen, ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1886, pag. 163) ist in Folge Wegzuges des letztern erloschen.* An dessen Stelle ist am 1. Oktober 1886 Paul Utinger von Baar, Kt. Zug, als Prokurist eingetreten.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1886. 6. Oktober. *Die Einzelfirma* ***Elisabetha Vonlanthen*** *in Niedermuhren (S. H. A. B. 1883, pag. 184) ist in Folge Absterbens der Inhaberin erloschen.*

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1886. 30. September. Unter der Firma **Neue Käsereigesellschaft Neuendorf** hat sich mit Sitz in Neuendorf eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Käse- und Butterfabrikation in rationeller Weise auf eigene Rechnung zu betreiben. Die Statuten datiren vom 1. August 1886. Die Dauer der Genossenschaft ist auf 4 Jahre festgesetzt, nämlich vom 1. Mai 1886 bis 30. April 1890. Die Aufnahme neuer Mitglieder findet bei Beginn eines neuen Betriebsjahres durch Mehrheitsbeschluß der Gesellschaft statt. Jedes neu eintretende Mitglied hat sofort die Statuten zu unterzeichnen und dieselben für sich als rechtsverbindlich zu betrachten und eine Eintrittsgebühr von Fr. 4 per 36 Aren (1 Jucharte) Eigen- und Lehensland zu zahlen. Der Austritt aus der Gesellschaft steht jedem Mitglied derselben frei, so lange deren Auflösung nicht beschlossen ist. Er kann jedoch nur auf Schluß des Betriebsjahres stattfinden und muß in den hienach sub litt. *b*, *c*, *e* und *f* genannten Fällen wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Austritt erfolgt: *a.* durch Todesfall des Mitgliedes resp. Lieferanten; *b.* durch lebzeitige Theilung des Vermögens; *c.* durch Wohnortsveränderung; *d.* durch Konkurs des Mitgliedes; *e.* durch Verlehnung des Landes, sofern der Pächter nicht innert Jahresfrist Lieferant wird; *f.* durch einfache Austrittserklärung und durch stückweise Verpachtung des Landes. Jeder Austretende zahlt eine Austrittstaxe, welche in den sub litt. *a*, *b*, *c* und *d* genannten Fällen Fr. 4 per 36 Aren Eigen- und Lehenland, in den sub litt. *e* und *f* angegebenen Fällen dagegen Fr. 5 beträgt. Die austretenden Mitglieder verlieren jedes Anspruchsrecht am Gesellschaftsvermögen. Die Uebernehmer der Liegenschaften der nach litt. *a* und *b* ausgetretenen Mitglieder sind berechtigt, der Gesellschaft beizutreten, ohne für das betreffende Land Eintritt zu zahlen, sofern sie innert Jahresfrist die Milchlieferung beginnen. Der Ausschluß aus der Gesellschaft erfolgt: *a.* durch konstatirte Lieferung gefälschter Milch; *b.* durch Beschluß der Gesellschaft mit $^2/_3$ der vertretenen Stimmen, wenn der Genossenschafter von kranken oder solchen Kühen, von welchen nach Statuten nicht Milch geliefert werden darf, Milch liefert, wenn die Kühe mit den in den Statuten verbotenen Futterstoffen gefüttert werden, oder wenn nicht probehaltige Milch geliefert wird; *c.* wenn sich Mitglieder und Lieferanten den Beschlüssen der Kommission resp. der Gesellschaft hartnäckig widersetzen, oder die Interessen der Gesellschaft gröblich verletzen. Ausgeschlossene bezahlen als Ausschlußtaxe Fr. 8 per 36 Aren Eigen- und Lehenland, dürfen nie mehr, weder als Mitglieder noch Lieferanten, in die Gesellschaft aufgenommen werden und verlieren gleich Austretenden jeden Anspruch am Gesellschaftsvermögen. Regelmäßige Geldbeiträge haben die Mitglieder in der Regel nicht zu leisten, dagegen werden die jährlichen Betriebs- und Baukosten, Zinse und Annuitäten und allfällige Verluste auf die Bruttoerträge des Sommers resp. Winters, im Verhältniß ihrer Höhe verlegt und von diesen abgezogen und so der Reingewinn nach diesem Abzug ausgerechnet und vertheilt. Ueber die Ausschließung der persönlichen Haftbarkeit der

einzelnen Genossenschafter enthalten die Statuten keine Bestimmungen. Nach Art. 689 des O. R. haften daher sämmtliche Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeit der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Betriebskommission, letztere aus 7 Mitgliedern bestehend. Aus der Mitte der Betriebskommission wird von der Generalversammlung der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und Aktuar gewählt. Der Präsident, resp. der Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach Außen und führen die Firmaunterschrift kollektiv. Die Mitglieder der Betriebskommission sind: 1) Gottlieb von Arx, Negt., Präsident; 2) Jakob von Arx, Bezirkslehrer, Vizepräsident; 3) Johann Flück, Landwirth, Aktuar; 4) Augustin Heim, Landwirth, Kassier; 5) Bernhard Wirz; 6) Karl Holzherr; 7) Eduard Bank, alle von und in Neuendorf.

Bureau für den Registerbezirk Lebern
in Solothurn.

7. Oktober. Jean Rupp von Hilterfingen, Kt. Bern, Urban Lötscher von Wangen, Kt. Solothurn, und Otto Baumgartner von Oensingen, Kt. Solothurn, alle in Grenchen, haben unter der Firma **J. Rupp & Cie** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. September 1886 begonnen hat. Die Dauer des Geschäfts ist unbestimmt. Geschäftslokal: Gerechtigkeitsgasse Nr. 371 in Grenchen.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1886. 7. Oktober. *Die Firma „Wittwe Böhm-Murbach" in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 1. Februar 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist erloschen.* Inhaber der Firma **Wendt-Murbach vorm. Böhm-Murbach** in Schaffhausen ist Gustav Wendt-Murbach von Trier, Rheinpreußen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: An der Neustadt. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wittwe Böhm-Murbach.

7. Oktober. *Die Firma **M. Tanner, Küfer** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 5. März 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 16. März 1883, pag. 289) ist in Folge Todes und Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.*

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1886. 6. Oktober. *Die Firma **J. H. Schiess** in Appenzell (S. H. A. B. 1884, pag. 90) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

1886. 1. Oktober. Die Firma **Fischbacher & Koch** b. Schönengrund (S. H. A. B. 1883, pag. 248) ertheilt Prokura an Oscar Fischbacher von St. Peterzell, wohnhaft in Wald bei Schönengrund.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 3. Oktober. Inhaber der Firma **Ulrich Riedi** in Kazis, welche am 24. September 1886 entstanden ist, ist Ulrich Riedi von Kazis, wohnhaft in Kazis. Natur des Geschäftes: Viktualien. Geschäftslokal: Unterdorf Kazis.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1886. 4. Oktober. *Aus der Kollektivgesellschaft „Cajacob & Stahel" in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 41) ist Peter Cajacob von Somvix (Graubünden) ausgetreten. In Folge dessen hat sich die Gesellschaft aufgelöst.* Heinrich Bräm von Bülach, Ferdinand Meyer von Büren zum Hof (Bern) und Jean Stahel-Ernst von Fehraltorf (Zürich), alle wohnhaft in Aarau, haben unter der Firma **Stahel, Bräm & Meyer** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1886 begonnen hat. Die neue Firma Stahel, Bräm & Meyer übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Cajacob & Stahel. Natur des Geschäftes: Manufakturwaarenhandlung en gros.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 5. Oktober. Inhaber der Firma **G. Burkhardt** in Eschlikon ist Gottfried Burkhardt von Hosenruck, wohnhaft in Eschlikon. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei und Handlung von Manufakturwaaren.

5. Oktober. Inhaber der Firma **August Rüdt** in Romanshorn ist August Rüdt von Berg, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Eisenwaarenhandlung. Bahnhofstraße Nr. 497.

6. Oktober. Inhaber der Firma **C. Ackermann** in Romanshorn ist Conrad Ackermann von Thonhub, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung. Alleestraße.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Ul. Ammann** in Metzikon ist Ulrich Ammann von Wittenweil, wohnhaft in Metzikon. Natur des Geschäftes: Stickerei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1886. 6 Ottobre. Proprietario della ditta **Enrico Lucchini,** in Lugano, è il Signor Lucchini Enrico di Vincenzo, di Montagnola, ora domiciliato in Lugano. Ditta incominciata il primo Ottobre anno corrente. Genere di commercio: Farmacia, sotto la denominazione « Farmacia Centrale ».

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cully (district de Lavaux).

1886. 6 octobre. Charlotte-Cécile née Givel, femme séparée de biens de Fréderic Bron, de Lutry et Forel, domiciliée à Chexbres, déclare qu'elle est chef de la maison **Cécile Bron,** commencée au dit Chexbres en septembre 1886. Genre de commerce: Horlogerie.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1886. 6 octobre. *La raison **Adrien Tamini,** à St-Léonard (F. o. s. du c. 1883, page 19), a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1886. 27 septembre. Les actionnaires de la **Banque d'Epargne de Colombier,** réunis en assemblée générale le 12 juillet 1886, ont revisé les statuts de la société, constituée par actes reçus F. A. Jacot, notaire à Colombier, le 28 mars 1877 et Paul Barrelet, notaire à Colombier, le 20 mai 1880, inscrite au registre du commerce le 25 mars 1883 (voir F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60, page 478). Les statuts, arrêtés et modifiés par les actes susmentionnés des 28 mars 1877 et 20 mai 1880, sont abrogés. Les nouveaux statuts arrêtés par acte reçu Paul Barrelet, notaire, le 14 septembre 1886, disposent en résumé: La société anonyme, créée sous le nom de Banque d'Epargne de Colombier, a pour but d'encourager et de faciliter les économies dans la classe ouvrière et de servir de Banque populaire; son siège est à Colombier et ne peut être transféré ailleurs; elle est formée pour un temps illimité. Le capital social est fixé à la somme de **fr. 115,650,** divisé en 2313 actions au porteur de fr. 50 chacune, entièrement libérées; il est susceptible d'être augmenté par une décision de l'assemblée générale des actionnaires. Les actionnaires ne sont responsables des engagements de la banque que jusqu'à concurrence du montant de leurs actions, chaque action donnant droit à une part proportionnelle de l'actif social et des bénéfices réalisés. Les opérations de la banque sont restreintes à celles expressément prévues au titre III des statuts; la société reçoit des sommes en dépôt de toutes personnes, actionnaires ou non actionnaires; elle reçoit également dans les limites des statuts (titre V) des cotisations hebdomadaires. La société est administrée: *a.* par l'assemblée générale des actionnaires; *b.* par un conseil d'administration; *c.* par un conseil d'escompte; *d.* par 2 commissaires vérificateurs; *e.* par un gérant responsable. L'assemblée générale se compose de tous les porteurs d'actions inscrits dans les registres de la société; elle est convoquée par un avis inséré dans une feuille d'avis du vignoble; en outre tous les actionnaires sont cités par lettres ou cartes recommandées indiquant l'ordre du jour, ou par liste de convocation signée par eux. Toutes publications émanant de la société sont portées de la même manière à la connaissance des actionnaires. Le conseil d'administration est composé de cinq membres, actionnaires, nommés pour un an par l'assemblée générale, rééligibles, au bénéfice des dispositions de l'article 675 C. f. o. Le conseil d'escompte est composé de deux membres nommés comme ceux du conseil d'administration, et du président du conseil d'administration. Deux commissaires vérificateurs, actionnaires, sont nommés chaque année par l'assemblée générale. Le gérant responsable est nommé chaque année par l'assemblée générale, il est chargé de la direction générale des opérations de la banque dont il est le représentant vis-à-vis du public, dans la limite des statuts et règlements. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature collective du président, à son défaut du vice-président, et du secrétaire du conseil d'administration. Le répartition des bénéfices se fera comme suit: 1° Intérêt $4^1/_2$ % aux actions sur le montant versé; 2° le surplus est réparti, savoir: 60 % aux actionnaires, 40 % au fonds de réserve; ce dernier cessera de s'accroître dès qu'il aura atteint la moitié du capital social, le surplus appartenant dès lors en entier aux actionnaires; toutefois à partir de ce moment, si les bénéfices ne suffisaient pas à payer un dividende de 4 % aux actions, le complément nécessaire serait prélevé sur le fonds de réserve qui serait ensuite ramené aussitôt que possible au chiffre statutaire. Toute décision relative à une nouvelle émission d'actions, à une modification des statuts ou à la dissolution de la société doit être prise en assemblée générale des actionnaires à la majorité des trois quarts des votants. Toutes contestations relatives aux affaires sociales entre la société et les actionnaires ou entre actionnaires doivent être soumises à un tribunal arbitral constitué en conformité des dispositions du titre VIII des statuts. Conseil d'administration: Président: M. Adolphe Paris, propriétaire, à Colombier; vice-président: M. Fréderic Leuba, ancien négociant, au dit lieu; secrétaire: M. Fréderic Adolphe Jacot, professeur, au dit lieu.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1er octobre. *La raison **Albert Cierc,** à Môtiers, inscrite au registre du commerce le 28 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 29 mai 1883, n° 78, page 627, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.*

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 4 octobre. Le chef de la maison **A. Amoudruz, Negt,** à Moillesulaz (commune de Thônex), est Alphonse Amoudruz, de Cranve-Sale (Haute-Savoie), domicilié à Moillesulaz. Genre de commerce: Grains, farines, son, épicerie, mercerie, tabacs et liqueurs.

4 octobre. *La raison „Bastian", aux Eaux-Vives, a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès du titulaire survenu le 6 décembre 1885 (F. o. s. du c. de 1883, page 748).* La maison est continuée à partir du 28 même mois et sous la raison **Dme Blaise Bastian,** aux Eaux-Vives, par la veuve du titulaire, Mme Marie Hélène Bastian, née Dombre, des Eaux-Vives, y domiciliée. Genre de commerce: Combustibles. Bureau et chantier: 10, Route de Frontenex.

4 octobre. Le chef de la maison **Fanny Filliettaz,** à la Boissière (commune des Eaux-Vives), commencée en juin 1886, est Mme Jeanne Françoise dite Fanny Henneberg, femme mariée en communauté de biens et autorisée du sieur Henri Alexandre Filliettaz, chef du bureau de la Compagnie générale de navigation, tous deux domiciliés à la Boissière. Genre de commerce: Confections pour dames.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1886. 5. Oktober. ***Kunz, Peter,*** *Johs. sel., geb. 1826, Rentier, von und in Ersigen (S. H. A. B. 1883, pag. 43), wegen Bevogtung.*

5. Oktober. ***Scheidegger, Bendicht,*** *geb. 1817, Wirth und Camioneur, von Huttwyl, in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 36), wegen Absterben.*

Extrait du rapport du vice-consul suisse à Cannes,

M. *S. Geisendorf,* pour l'année 1885.

Cannes n'étant une place de production que pour la parfumerie (ainsi que l'est Grasse, sa voisine, sur une beaucoup plus grande échelle) et pour le commerce des fleurs coupées, et les rapports commerciaux directs avec la Suisse étant sans importance, il est inutile d'entrer dans des détails statistiques de transports, de circulation, etc. Il faut signaler cependant que les nouvelles atteintes du choléra dans certaines parties de l'Italie et du littoral français ont forcément ralenti le mouvement du port dans l'été et l'automne de 1885; dès lors il a repris son activité, et de vives démarches sont faites dans les sphères officielles pour en agrandir l'enceinte et en améliorer la sécurité et les abords; ce progrès ne manquera pas d'attirer à Cannes un plus grand nombre de navires de plaisance ou de fort tonnage.

Les recettes de l'octroi ayant considérablement baissé par suite de la mauvaise saison précédente et de l'arrêt complet de la construction, la municipalité a dû élever son tarif déjà fort onéreux pour le commerce et augmenter les centimes additionnels.

La majoration des tarifs du P.-L.-M. sur des prix de transport que la distance rend déjà fort onéreux a été une nouvelle et désagréable charge pour le commerce. Ce fait aidera à développer et encourager à Cannes la fabrication de certains articles ne pouvant supporter ces frais. Je connais plusieurs essais heureux dans ce sens.

Les marchandises qui ont le plus donné lieu aux affaires de Suisse à Cannes, sont les fromages, l'horlogerie, les rideaux, la literie, le nappage, certaines étoffes, le chocolat, le poisson et avant tout la viande de boucherie. Un tarif spécial, transportant par grande vitesse, à prix très réduits, mais par une ligne secondaire, ce genre de marchandises facilite considérablement ce commerce, qui prendra, il est probable, plus d'extension encore.

Par suite de soustractions constatées sur des envois par cette voie et de frais en douane qui paraissaient indus, j'ai transmis les réclamations de destinataires à la chambre du commerce, qui a bien voulu faire des démarches; dès lors les plaintes ont cessé. Il est regrettable qu'il n'existe pas à Cannes d'association groupant les intérêts des négociants de la place et leur permettant une action collective, lorsque le commerce doit souffrir des torts par l'une ou l'autre cause.

Cannes possède depuis l'été de 1885 un tribunal de commerce; c'était à Grasse précédemment, à 20 km de distance, qu'il fallait se transporter pour toutes les affaires de ce ressort; le commerce en souffrait vivement. Les fonctions de ce nouveau tribunal ne sont, du reste, point une sinécure; pour ses débuts il a eu à enregistrer pour la fin de 1885 23 faillites et en 1886, jusqu'en septembre, 26.

Les récoltes en céréales et en olives ont été satisfaisantes; mais le phylloxéra a étendu ses ravages (peu le mildew, grâce à la sécheresse); malheureusement il n'est pas encore permis d'introduire de nouveaux plants. On supplée aux vins du pays, jadis abondants et très appréciés, par les vins d'Italie et de l'Hérault. Les fruits de verger, à pepins ou à noyaux, ont manqué. Quant aux fleurs de bouquet et de parfumerie, leur production va toujours grandissant. La culture des légumes, jadis si négligée, a pris beaucoup d'extension, grâce aux prix rémunérateurs, au bon terrain, au climat et aux facilités d'irrigation; on fait au Cap d'Antibes l'élève et l'expédition des primeurs; on y fabrique aussi des conserves. Cependant, il reste encore dans la contrée des terrains fertiles et bien exposés qui se vendent ou se donnent à ferme à très bas prix.

La terrible crise financière, qui a sévi sur Cannes en 1884, a continué d'une façon non moins intense en 1885. L'année a commencé par de nombreuses déconfitures, soit dans le bâtiment, soit dans le commerce, soit dans la partie des hôtels. Un certain nombre de créanciers suisses ont eu leurs intérêts compromis dans ces affaires dont plusieurs cependant, grâce à une heureuse entente, laissent promettre une solution satisfaisante. Les nouvelles menaces de choléra à Marseille et Toulon, la dépréciation immobilière, l'absence totale de crédit, après l'abus qu'on en avait fait, la défaveur qui semblait atteindre le Littoral, les augmentations de charges et l'incertain de la politique, tout semblait se réunir pour assombrir l'horizon de Cannes, soit pendant la saison morte, soit pour les débuts de la saison hivernale. A fin décembre, les étrangers, la grande l'unique ressource de Cannes, avaient à peine fait leur apparition, soit dans les hôtels, soit dans les villas. Mais en empiétant sur l'année 1886, je dois dire que les sinistres appréhensions ne se sont point réalisées, et que dès janvier l'affluence de l'élément désiré reprenait avec plus d'essor que jamais. Cette courte mais réjouissante saison permet les meilleures espérances pour le relèvement financier de Cannes; ce qui lui est un gage d'avenir contre l'inconstance des visiteurs étrangers, c'est le fait du très grand nombre de propriétés, villas, châteaux possédés par des notabilités françaises, anglaises et d'autres nations, et qui les force à revenir pour y servir de centre à l'élément plus nomade. Si les hôteliers et les négociants ont la sagesse de savoir limiter leurs frais et leurs prix et d'éviter les anciens errements, cette petite ville peut aisément reconquérir son ancienne prospérité. Ajoutons que l'escompte ou l'intérêt et commission en banque est de 9 % et au-dessus. C'est dire le danger pour ceux qui exagèrent l'usage du crédit.

Malgré les espérances d'une prompte reprise dans le commerce à Cannes, il paraît difficile que la propriété immobilière sorte avant un certain temps de son état actuel de dépréciation; c'est l'effet des trop nombreuses réalisations nécessaires pour liquider l'actif de la faillite Rigal, et les ventes sont loin de devoir cesser; aussi a-t-on vu récemment se faire de très lucratives opérations à ce sujet. Des capitaux suisses, inactifs, pourraient s'y utiliser avec succès.

Je dois plus que jamais renouveler ma recommandation par les voies de publicité utiles, que les employés subalternes d'hôtels, portiers, aides de cuisine et les cochers ne partent point pour Cannes ou le Littoral sans place assurée; j'en ai vu un trop grand nombre rester des semaines et des mois à attendre, écornant leurs économies ou vivant d'expédients, faisant des dettes, sollicitant les secours de la Société suisse, que plusieurs se représentent comme leur pourvoyeuse naturelle.

Auszug aus dem zweiten Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama,

Herrn *R. Wolff,* pro 1885.

Der gesammte Export- und Importhandel Japans für die letzten 18 Jahre weist folgende Zahlen auf:

Jahr	Exporten Yen	Importen Yen	Importen verglichen mit Exporten Zunahme Yen	Abnahme Yen
1868 . . .	15'553,472	10'693,071	—	4'860,401
1869 . . .	12'908,978	20'783,633	7'874,655	—
1870 . . .	14'543,012	33'741,637	19'198,625	—
1871 . . .	17'968,608	21'916,727	3'948,119	—
1872 . . .	17'026,647	26'174,814	9'148,167	—
1873 . . .	21'142,014	27'617,264	6'475,250	—
1874 . . .	18'780,078	22'924,587	4'144,509	—
1875 . . .	17'967,930	29'332,447	11'364,517	—
1876 . . .	27'225,157	23'478,308	—	3'746,849
1877 . . .	22'976,416	27'062,797	4'086,381	—
1878 . . .	25'524,570	32'563,864	7'039,294	—
1879 . . .	27'388,961	32'508,369	5'119,408	—
1880 . . .	27'413,160	36'176,087	8'762,927	—
1881 . . .	30'219,443	30'797,470	578,027	—
1882 . . .	37'235,775	29'168,041	—	8'067,734
1883 . . .	35'693,522	27'973,532	—	7'719,990
1884 . . .	33'016,430	28'821,027	—	4'195,403
1885 . . .	36'108,886	28'328,508	—	7'780,378

Ueber die Importartikel, welche für die Schweiz ein spezielles Interesse haben, finden wir in den Zolltabellen folgende Angaben:

Taschenuhren (Totalimport für ganz Japan):

	1885 Stück	1885 Werth in Yen	1884 Stück	1884 Werth in Yen	1883 Stück	1883 Werth in Yen
aus der Schweiz . .	24,535	154,769	24,236	141,613	19,398	109,867
» den Ver. Staaten	1,048	10,181	1,534	22,353	1,040	17,187
» Frankreich . .	928	2,579	234	2,530	1,358	6,105
» England . . .	344	2,964	177	637	378	3,388
» allen and. Länd.	159	334	150	448	1	40
Total	27,014	170,827	26,331	167,581	22,175	136,587
für Yokohama allein	25,082	161,089	25,435	160,478	21,556	132,206

Satin mi-soie, tramé coton (Totalimport):

	1885 Yards	1885 Werth in Yen	1884 Yards	1884 Werth in Yen	1883 Yards	1883 Werth in Yen
aus Deutschland . .	443,711	239,849	390,799	217,186	462,093	259,490
» Frankreich . .	162,332	79,745	154,981	73,585	163,161	93,361
» der Schweiz . .	138,039	73,659	164,170	93,161	115,603	68,126
» England . . .	29,186	14,854	17,220	10,426	15,304	8,829
» allen and. Länd.	—	—	27	25	110	79
Total	773,268	408,107	727,197	394,383	756,271	429,885
für Yokohama allein	637,355	340,683	613,759	337,680	598,332	348,466

Anilinfarben (Totalimport):

	1885 Catties*	1885 Werth in Yen	1884 Catties	1884 Werth in Yen	1883 Catties	1883 W. in Yen
aus Deutschland . .	89,585	93,018	98,558	105,655	76,572	88,397
» der Schweiz . .	22,920	21,577	13,272	15,267	20,036	27,282
» England . . .	15,357	16,096	17,945	18,212	11,882	15,505
» Frankreich . .	5,387	7,056	2,639	2,917	4,724	5,768
» Schweden . .	1,700	1,900	—	—	—	—
» Italien	1,400	1,234	1,000	1,466	—	—
» Belgien . . .	1,300	1,546	200	179	—	—
» allen and. Länd.	2	3	500	677	56	108
Total	137,651	142,430	134,114	144,373	113,270	137,060
für Yokohama allein	86,521	93,622	91,302	98,804	81,000	97,906

Bedruckte Baumwolltücher (Chintzes). Totalimport:

	1885 Yards	1885 Werth in Yen	1884 Yards	1884 Werth in Yen	1883 Yards	1883 W. in Yen
aus England	3'271,892	195,725	3'640,505	217,489	3'382,548	200,758
„ der Schweiz . . .	119,969	7,780	48,000	3,328	24,000	1,542
„ Deutschland . . .	36,948	2,240	359,205	22,550	410,814	26,486
„ Frankreich . . .	35,669	2,238	—	—	71,517	4,338
„ allen and. Ländern	2,589	208	18,323	1,265	1,376	72
Total	3'467,067	208,191	4'066,033	244,632	3'890,255	233,196
für Yokohama allein	2'567,606	152,761	2'495,028	146,245	2'460,808	147,164

Der *Totalwerth der Importen aus der* ***Schweiz*** nach Japan wird in den Zolltabellen mit 306,254 Yen angegeben und hebe ich daraus, außer den bereits oben angeführten, noch folgende Artikel hervor:

		Quantität	Werth in Yen
Butter	Catties	1,885	357
Kondensirte Milch			775
Bücher	Stück	74	117
Barometer	»	27	225
Wand- und Stockuhren	»	68	730
Werkzeuge			983
Instrumente für chemische Zwecke			39
» zum Zeichnen			302
» musikalische			775
» für geometrische Zwecke			1,618
» für andere wissenschaftliche Zwecke			438
Maschinen und deren Bestandtheile			2,747
Operngläser und Feldstecher	Stück	580	1,879
Spritzen und deren Bestandtheile			620
Brillen	»	6,552	571
Uhrenfournituren			2,195
Baumwollene Unterkleider	»	3,000	633
Blau, preußisch, chinesisch etc.	Catties	2,000	843
Glaswaaren			269
Leder			320

* Catties = 601 Gramm.

		Quantität	Werth in Yen
Stahl	Catties	39,314	1,568
Stahldraht	»	10,208	337
Baumwollfaden	»	1,353	721
Taffachelass	Yards	42,960	9,222
Türkischrothe Tücher	»	32,750	1,323
Decken für Pferde und andere	Catties	1,920	715
Wollene Tuche	Yards	1,716	2,742
Garne, Hanf und Flachs	Catties	3,000	1,161
Baumwollene Schnupftücher	Stück	51,360	3,389
Cigarren	Catties	833	844
Champagner	Flaschen	408	313
Gewehre	Stück	38	536
Jagdflinten			838
Gemälde			406
Edelsteine und Juwelierarbeiten			1,475

Ich muß indessen hier wiederholen, daß es leicht zu Irrthümern und unrichtigen Schlüssen führen kann, wenn man ein Kalenderjahr als Seidenjahr behandelt, und füge ich daher nachstehend noch einige statistische Angaben über die Seidencampagne vom 1. Juli 1885 bis 30. Juni 1886 und die zwei vorhergehenden Saisons bei.

Es wurden in diesen 12 Monaten von Rohseide aus Yokohama exportirt:

		Saison 1885/86	1884/85	1883/84
Nach den Vereinigten Staaten	Ballen	15,034	11,143	9,783
» dem europ. Kontinent	»	10,535	14,046	17,478
» England	»	315	214	2,646
Total	Ballen	25,884	25,403	29,907

Für Seidenabfälle erhalten wir für die nämlichen Perioden folgende Zahlen:

Seidenabfälle jeglicher Art	Piculs	23,971	20,244	21,714
Cocons percés	»	1,735	2,243	2,202
Total	Piculs	25,706	22,487	23,916

Nachstehendes Tableau zeigt die Zufuhren von Rohseide in Yokohama nach den verschiedenen Qualitäten gruppirt:

Qualität	1879/80 Piculs	1880/81 Piculs	1881/82 Piculs	1882/83 Piculs	1883/84 Piculs	1884/85 Piculs	1885/86 Piculs
Grappes	8,500	8,350	8,100	9,400	11,000	7,000	3,800
Filatures et Redévidés	4,600	6,200	8,000	9,400	9,100	12,600	14,300
Kakeda	2,300	2,300	2,600	3,100	3,000	3,800	3,600
Sendai	600	900	650	500	900	1,100	650
Hamatsky	350	700	1,300	1,400	2,700	2,100	2,600
Divers	—	200	150	100	1,100	160	550
	16,350	18,650	20,800	23,900	27,800	26,760	25,500

Es geht daraus hervor, daß die Produktion der Filatures und Redévidés fortwährend im Zunehmen begriffen ist, wogegen naturgemäß sich bei den Grappes ein entsprechender Ausfall zeigt.

Mit Bezug auf die laufende Saison (1886/87) ist zu konstatiren, daß die diesjährige Seidenernte nach den so weit möglichen Schätzungen ca. 10—15 % größer ausgefallen sein wird, als diejenige des Vorjahres, da indessen, im Gegensatze zu den letzten Jahren, die einheimische Fabrik wieder sehr thätig ist und viel Seide konsumirt, so dürfte der Export denjenigen der verflossenen Saison kaum übersteigen.

Ueber die Qualität der diesjährigen Seiden hört man so weit nur Günstiges. Die Seide soll sauber und von schöner Farbe sein. Der Faden ist nervig und läßt sich leicht abspinnen, was allerdings zur Folge haben dürfte, daß sich ein Defizit in der Produktion von Seidenabfällen ergeben wird.

Die Umsätze in neuer Seide sind bis zur Stunde Mangels größerer Zufuhren noch nicht sehr bedeutend, indessen zeigen die Japaner entschiedene Dispositionen, auf recht hohe Preise zu halten, wobei ihnen die fortwährend fallenden Sterlingkurse allerdings noch sehr zu Hülfe gekommen sind, sowie auch der billige Zinsfuß, wozu sie von den einheimischen Banken Vorschüsse gegen Hinterlegung von Seide etc. erhalten. Im Uebrigen wird der weitere Verlauf dieses Marktes sich natürlich nach demjenigen der Hauptkonsumplätze in den Vereinigten Staaten und in Europa richten.

Für Importeurs brachten die ersten sechs Monate des laufenden Jahres wenig Erfreuliches; das Geschäft war mühsam und schleppend und die Preise wenig befriedigend. Juli zählt sonst hier gewöhnlich noch zu der stillen Saison, in diesem Jahre aber erwachte anfangs Juli plötzlich eine unerwartete Kauflust unter den einheimischen Händlern, die zu recht ansehnlichen Umsätzen in den meisten bedeutendern Artikeln führte, und manches alte Lager, das bisher so zu sagen unverkäuflich gewesen, wurde gelichtet zu Preisen, die, wenn auch nicht glänzend, in Anbetracht der Verhältnisse doch als befriedigend betrachtet werden durften. Leider aber dauerte diese Freude nicht lange. Da in dieser sonst stillen Zeit der Händler die Waare nicht nöthig hat, so waren fast alle oben erwähnten Verkäufe auf eine Lieferzeit von 2—3 Monaten abgeschlossen worden, und bevor daher nur ein kleiner Theil der verkauften Waaren abgeliefert worden, fand ein unerhörtes Débâcle in den Wechselkursen auf Europa statt.

Am 1. Juli 1886 stand der Kurs auf London Sicht Bankpapier 3 *sh.* 3⁵/₈ *d.* per Dollar oder Yen; auf Paris Sicht Bankpapier Fr. 4. 16 per Dollar oder Yen. Heute, am 7. August, werden diese Devisen notirt: London 3 *sh.*, Paris Fr. 3. 78.

Es zeigt das also innerhalb 5 Wochen eine Entwerthung des Silber-Dollars oder Yen von 10 %, und was das Schlimmste ist, kein Mensch scheint sich eine Idee machen zu hönnen, wie weit diese Entwerthung des Silbers noch gehen mag. Die hiesigen Banken wollen daher absolut keine längeren Kontrakte eingehen, sondern kaufen und verkaufen nur auf sofortige Lieferung, und da somit der Importeur sich für seine jeweiligen Verkäufe nicht decken kann, so weiß er gar nicht mehr, auf welcher Basis er seine Berechnungen machen soll, während andererseits der japanische Händler keine Veranlassung hat, dieser Kursbewegung zu folgen und seine Dollarofferten von Stunde zu Stunde zu erhöhen. Es ist daher im Interesse des Handels dringend zu wünschen, daß diese Fluktuationen möglichst bald aufhören, und der Werth des Silbers, oder wie andere sich ausdrücken, der Werth des Goldes, auf eine stabilere Basis gebracht werde. Dabei will ich gar nicht sprechen von den enormen Verlusten, welche in Folge dieser Verhältnisse alle diejenigen Kaufleute, Grundbesitzer, Kapitalisten etc. erleiden, die s. Z. ihre Fonds im Osten angelegt haben, denn seit 12 Jahren beträgt die Entwerthung solcher Kapitalien mindestens 30 %.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Schweizerische Wollenindustrie. Die Einfuhr von gebleichten, gefärbten und bedruckten Wollgeweben in die Schweiz ist laut unsern Zolltabellen seit 1851 von ca. 14,000 auf 24—25,000 q gestiegen. Im Jahre 1885 sind solche Gewebe im Werthe von 34'098,400 Fr. in die Schweiz importirt worden. Davon entfallen auf Deutschland 18'624,200 Fr., auf Frankreich 7'217,000 Fr., auf Großbritannien 7'098,000 Fr., auf Belgien 707,000 Fr. etc.

Was speziell den Import aus Deutschland betrifft, so ergibt die Statistik, daß unbedruckte Tuch- und Zeugwaaren in die Schweiz eingeführt worden sind: 1880 für 16'685,000 Fr.; 1881 für 17'279,000 Fr.; 1882 für 16'228,000 Fr.; 1883 für 16,891,000 Fr.; 1884 für 17'520,600 Fr.

Angesichts dieser Verhältnisse beabsichtigen Industrielle der Ostschweiz die Hebung der Fabrikation von Wollgeweben und zwar vorab der leichten Wollgewebe, in der Schweiz. Was die schweren Wollgewebe (Herrenstoffe) betrifft, so bestehen bekanntlich hiefür in der Schweiz bereits einige größere Etablissemente. Die Firma Laurenz Meyer in Herisau ist bereits schon vor einiger Zeit mit aller Energie vorgegangen, indem sie Einrichtung für Appretur und Färberei leichter Wollgewebe getroffen, um dadurch die Einführung dieser neuen großen Wollindustrie in der Schweiz zu ermöglichen. Es lag nicht in ihrer Absicht, gleichzeitig auch die Weberei selbst für eigene Rechnung zu betreiben; dagegen glaubte sie, auf diesem Gebiete dadurch thatkräftig und anregend wirken zu können, daß sie für fachmännische Berathung von Webefirmen Sorge trug, die Wollartikel zu erstellen wünschen. Sie hat demgemäß vorerst einen deutschen Fachmann hiefür engagirt.

Um die Angelegenheit der Einführung der Industrie leichter Wollgewebe näher zu besprechen und definitiv an die Hand zu nehmen, fand am 4. ds. in St. Gallen eine Versammlung von über 30 Industriellen statt. An derselben waren das Kaufmännische Direktorium in St. Gallen, der Handels- und Industrieverein von St. Gallen, der Handels- und Industrieverein von Herisau und das schweiz. Handelsdepartemeut vertreten.

Herr Meyer-Nägeli (Firma Laurenz Meyer in Herisau) referirte eingehend über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit der Einführung der Industrie leichter Wollgewebe und es wurden von ihm eine Anzahl solcher Tuche, welche in seinem Etablissement gefärbt, appretirt und ausgerüstet worden, der Versammlung als Beleg dafür vorgewiesen, daß man in der Schweiz ein dem ausländischen mindestens ebenbürtiges Produkt herzustellen versteht. Es wurden sodann Statuten für den Fachunterricht zur Einführung der Industrie leichter Wollgewebe berathen und einstimmig angenommen. Nach denselben wird für diese Industrie eine Kommission aus je einem Delegirten des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen, des Handels- und Industrievereins in Herisau und des Industrievereins in St. Gallen aufgestellt, Herr Meyer-Nägeli wohnt den Verhandlungen dieser Kommission mit berathender Stimme bei. Folgendes sind die Funktionen derselben:

1) Sie fördert durch ihre Ueberwachung und Berathungen, soweit möglich, die Einführung und den Unterricht in der Wollweberei und übernimmt den allfälligen Verkehr mit den Behörden.
2) Sie überwacht die sachgemäße Verwendung der Bundessubsidien, Beiträge von Korporationen, Fabrikanten und Privaten.
3) Sie hat über Eingang und Verwendung dieser Beiträge dem schweiz. Handelsdepartement auf dessen Wunsch Bericht zu erstatten.

Laut Artikel 1 des Bundesbeschlusses betreffend die gewerbliche und industrielle Berufsbildung, vom 27. Juni 1884, leistet der Bund zur Förderung der gewerblichen und industriellen Berufsbildung an diejenigen Anstalten, welche zum Zwecke jener Bildung errichtet sind oder errichtet werden, Beiträge aus der Bundeskasse. Laut Art. 3 kann der Bund auch an die Kosten von Wandervorträgen Beiträge leisten u. s. w. Es ist im Hinblick auf jene Bestimmungen von einer größeren Anzahl von Industriellen eine Erklärung unterzeichnet worden, laut welcher sie sich dem Wunsche anschließen, der Bundesrath wolle für Einführung der Industrie leichter Wollgewebe eine angemessene Subvention bewilligen, welche für den Fachunterricht und die praktische Anleitung in der Fabrikation verwendet werden soll.

Am Abend des gleichen Tages fand noch ein zweite Versammlung statt und zwar des Industrievereins von St. Gallen. An derselben hielt der von der Firma Laurenz Meyer angestellte Fachmann, Hr. Besenbruch, einen eingehenden Vortrag über die Möglichkeit und Nützlichkeit der Einführung der Industrie leichter Wollgewebe und gab dabei alle nöthigen technischen Erörterungen.

Exportation du district consulaire de Zurich à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord pendant le 3me trimestre 1886. Soieries 1'797,511 fr. (1885: 2'270,304 fr.), dont étamine 219,437 fr. (129,015 fr.); tricoteries de soie et de laine 45,670 fr.; cotonnades 36,561 fr.; velours 31,298 fr. (8354 fr.); articles de jute 22,826 fr. (1487 fr.); tricoteries de soie 18,047 fr.; soie écrue 10,852 fr.; articles de paille 8121 fr. (2638 fr.); couleurs d'aniline et huiles 3890 fr. (7127 fr.); lainages 3222 fr. (6030 fr.); livres 2248 fr.; fils de coton 1846 fr. (4366 fr.); bougies 1717 fr. (179 fr.); tissus de crin 1706 fr. (3170 fr.); machines 1194 fr.; papier 1022 fr. (255 fr.); vin et liqueurs 100 fr.; articles de fer 67 fr. Total 1'988,306 fr. contre 2'322,863 fr. pendant le 3me trimestre 1885.

Zollwesen des Auslandes. — Die Regierung der Kolonie **Victoria** erhöhte vor Kurzem den Einfuhrzoll für Wollwaaren. In Folge dessen beschlossen die Kleiderfabrikanten in Victoria, energisch Einsprache zu erheben, indem ihr Export von Kleidern unmöglich und Tausende von Arbeitern brodlos würden.

— Der **Congo-Freistaat** hat am 1. Juli mit der Erhebung der Ausfuhrzölle für Erdnüsse, Palmöl, Elfenbein, Palmnüsse, Kautschuk, Kopalharz, Sesam und Kaffee begonnen. *(Handelsmuseum.)*

Musées commerciaux. Un musée commercial vient d'être créé à Budapest.

Dépôt de produits français à Salonique. Un groupe de négociants français résidant en Macédoine et en France a constitué un syndicat en vue d'arriver à la formation d'un dépôt de marchandises françaises à Salonique sous l'enseigne « Grands Magasins Parisiens de Macédoine ». *(Moniteur officiel du commerce.)*

Arbeitseinstellung. In einer Vorstadt Philadelphia's sollen über 1000 Baumwollspinner und -Weber die Arbeit eingestellt haben.

Chambres de commerce à l'étranger. Sur l'initiative du consul général de France au Canada, une chambre de commerce française vient de se créer à Montreal. Cette chambre se propose de recueillir et d'échanger avec les commerçants et les institutions commerciales de la métropole tous les renseignements propres à développer les rapports commerciaux, industriels et financiers entre la France et le Canada.

Télégraphes. La communication avec Nicaragua et Costarica est rétablie.

Ausfuhr aus dem Konsularkreis St. Gallen nach der nordamerikanischen Union im III. Quartal 1886.
Exportation de l'arrondissement consulaire de St-Gall à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, au IIIme trimestre 1886.

Artikel	III. Quartal — IIIme trimestre 1886	1885	1884	1883	Articles
Stickereien.					**Broderies.**
Mechanische Stickereien auf weiß und farbig Grund	3'271,299	3'046,171	4'610,011	2'913,743	Broderie mécanique sur fond blanc ou de couleur.
Tüllstickereien	277,641	1'191,914			Broderie sur tulle.
Grobstickerei, Vorhänge etc.	577,474	505,412	410,762	372,043	Broderie ordinaire, rideaux, etc.
Taschentücher, Schleifen, Kragen u. andere Modeartikel	71,627	92,365	359,372	520,353	Mouchoirs de poche, noeuds et autres articles de mode.
Baumwollwaaren.					**Articles de coton.**
Gewobene baumwollene Besatzartikel	2,852	—	15,716	38,494	Bandes et entredeux tissés en coton.
Halbleinene gewobene Besatzartikel und Kleiderstoffe	—	9,104	686	4,866	Bandes et entredeux demi-lin et étoffes pour robes.
Toggenburger Artikel	26,863	37,906	19,520	15,601	Articles du Toggenburg.
Glatte Musseline	55,607	10,718	9,266	525	Mousseline unie.
Brochirte Musseline und Plattstich	52,710	16,709	23,146	110,344	Mousseline brochée et à broderie plate.
Seidenwaaren.					**Soieries.**
Stückwaaren, inkl. Beuteltuch	99,426	201,898	252,561	181,839	Articles à la pièce et étamine.
Bänder	19,759	10,473	10,203	—	Rubans de soie.
Gestickte Artikel f. Frauenkleider, auf Kaschmir u. Seide	41,784	27,205	44,930	50,229	Brod^ies sur cachemire ou soie pour vêtements de femme.
Verschiedenes.					**Divers.**
Eisengarnwaaren	6,127	9,520	10,479	2,809	Articles de fil glacé.
Eßwaaren, inkl. kondensirte Milch	75	—	663	—	Comestibles et lait condensé
Andere Artikel incl. Stickmaschinen	13,738	43,458	10,592	147	Autres articles, incl. machines à broder.
Total in Franken	4'516,982	5'202,853	5'777,907	4'210,994	Total en francs.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gotthardbahn.

Ausloosung von 4 % Obligationen,
rückzahlbar am 31. Dezember 1886.

Bei der am 30. September abhin nach Maßgabe der Bedingungen des 4 % Anleihens von 100 Millionen Franken, d. d. 1. Januar 1884, in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen dritten Ausloosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

100 Obligationen Lit. A, à Fr. 500.

Nr. 26,901 bis und mit 26,920. Nr. 34,261 bis und mit 34,280. Nr. 35,041 bis und mit 35,060. Nr. 37,021 bis und mit 37,040. Nr. 41,361 bis und mit 41,380.

80 Obligationen Lit. B, à Fr. 1000.

Nr. 1661 bis und mit 1670. Nr. 9071 bis und mit 9080. Nr. 11,671 bis und mit 11,680. Nr. 13,651 bis und mit 13,660. Nr. 14,031 bis und mit 14,040. Nr. 24,421 bis und mit 24,430. Nr. 32,091 bis und mit 32,100. Nr. 45,711 bis und mit 45,720.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zu ihrem Nennwerthe kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zins-Coupons Nr. 7—20 sammt Talons, **vom 31. Dezember 1886** ab:

In der Schweiz: Außer bei der Hauptkasse der Gesellschaft in **Luzern:** bei der Schweizerischen Kreditanstalt in **Zürich;** bei dem Basler Bankverein und den Bankhäusern Zahn & Comp. und von Speyr & Comp. in **Basel;** bei der Aargauischen Bank in **Aarau;** bei der Kantonalbank von Bern in **Bern;** bei dem Bankhause Pury & Cie in **Neuenburg;** bei dem Bankhause Lombard Odier & Cie in **Genf;** bei der Tessiner Kantonalbank in **Bellinzona** und bei der Bank der italienischen Schweiz in **Lugano.**

In Deutschland, in Mark zum Tageskurse der Schweizerfranken, jedoch nicht unter 80 Mark für 100 Franken: Bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft und dem Bankhause S. Bleichröder in **Berlin;** bei dem Bankhause M. A. von Rothschild und Söhne, der Filiale der Bank für Handel und Industrie und der Deutschen Effekten- und Wechselbank in **Frankfurt a./M.;** bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Comp. und dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein in **Cöln.**

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 31. Dezember 1886 auf.

Von den früher zur Rückzahlung ausgeloosten Obligationen sind noch ausstehend die Titel:

Lit. A. Nr. 4032—4040 à Fr. 500.

Lit. B. Nr. 10,699—10,700, 15,921, 15,923—15,927 à Fr. 1000.

Luzern, den 5. Oktober 1886.

(M 6437 Z) 3 **Die Direktion der Gotthardbahn.**

L'USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Capital Fr. 1,000,000 entièrement versé — **GENÈVE** — **Réserve** acquise **Fr. 200,000**

reçoit des **DÉPOTS** et émet des **BONS à ÉCHÉANCE** aux conditions suivantes:

3 mois 3 %, 6 mois 3½ %, un an 4 %, 2 ans 4½ %.

Bank für Graubünden.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 26. Oktober 1886, Nachmittags 3 Uhr, im „Hôtel Lukmanier" in Chur.

Tagesordnung:

Antrag auf Reduktion des Aktienkapitals
und entsprechende Abänderung der Art. 4 und 33 der Statuten.

Bezüglich der **Stimmberechtigung** wird auf Art. 12 und 13 der Statuten verwiesen.

Ferner wird speziell auf **Art. 7 der Statuten** aufmerksam gemacht, wonach eine Kapitalreduktion nur durch eine Generalversammlung beschlossen werden kann, in welcher zwei Drittel der emittirten Aktien vertreten sind.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 26. dies, Mittags 12 Uhr, an der Kasse der Bank ausgegeben.

Chur, den 2. Oktober 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(H 825 Ch) **J. Schmid.**

Ecole d'agriculture à Cernier,
près Neuchâtel.

La commission de l'école met au concours pour le 1er novembre 1886 un poste de maître interne, surveillant permanent des élèves de la section d'études et chargé de les préparer pour les cours, ainsi que de donner une partie des leçons de français. Traitement annuel mille francs, plus le logement, la pension, le chauffage, l'éclairage et le blanchissage.

Les instituteurs brevetés qui aspireraient à ce poste sont invités à s'inscrire auprès du soussigné jusqu'au 15 octobre 1886 en lui adressant leurs titres de capacité et les certificats en leur possession. L'examen de concours sera fixé ultérieurement.

Cernier, le 4 octobre 1886.

Le directeur ad interim de l'école:
8 **G. Bellenot.**

Advokatur-, Inkasso- und Notariatsbureau.
Dr. F. Courvoisier, Fürsprecher, und F. Stalder, Amtsnotar.
Biel (Mühleplatz). (H B 477 Y)

Die Agentur für Staats-Effekten (case 72) Genf empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, Anlehensloose, Serienloose, zum Incasso und Escomptirung verlooster Titel etc. etc. zu den coulantesten Bedingungen. — Herausgeber der *„Recapitulation,"* billigstes Verloosungsblatt der Schweiz à Fr. 2. 50 per Jahr.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne